

Pinguin on Fire

Von deathengel2

Kapitel 4:

Am nächsten morgen war ich schon sehr früh auf den Weg zur Teikokou da ich einfach nicht mehr schlafen konnte. Mir gingen so manche bilder von gestern nicht mehr aus dem Kopf und das verfolgte mich zum teil auch im Traum.

Kann man eigentlich wirklich so verrückt nach einer Person sein dass man beinahe jeden morgen mit einem Ständer aufwachte weil man von eben dieser Person träumte? Naja offenbar schon. Ich seufzte etwas und betrat die Schule.

Mein Weg führte mich direkt zu den Umkleiden mitsamt der Duschen und ein blick auf die Uhr verriet mir dass es erst fünf Uhr morgens war. Das Training begann erst in 1 1/2 Stunden, bis dahin konnte ich ja für mich alleine ein paar Schüsse testen und vielleicht verbessern, das kühlte hoffentlich auch meinen Kopf wieder etwas ab.

Ich betrat die Umkleide und stellte verwundert fest dass hier wohl noch jemand war, denn ich hörte Wasserrauschen. Ich stellte meine Sporttasche auf eine der Bänke ab und ging auf den Nebenraum zu in dem sich die Duschen und auch Waschbecken befanden. Mein Blick huschte schnell durch den Raum und ich sah rechts von mir jemanden an einem der Waschbecken stehen, der sich wohl gerade das Gesicht wusch. Ich legte meinen Kopf leicht schief, da mir der Arsch in der Boxershorts sehr bekannt vorkam. Mein blick glitt über den entblößten Rücken zu verwuschelten, braunen Dreadlocks. Das konnte nur einer sein. Er hatte mich wohl noch nicht bemerkt und seine Hände fuhren nun seine haare entlang und er seufzte etwas. Ich hielt die Luft an, vielleicht wurde ich ja gleich Zeuge etwas unglaublichem und ich wurde nicht enttäuscht. Kidou richtete sich auf und durch den Spiegel sah ich dass er dabei seine Augen geschlossen hatte. Er fuhr sich noch einmal durch die Haare und ein paar der Wasserperlen tropften dabei auf seinen Rücken, sowie seine Brust. Ich musste schwer schlucken, auch wenn ich seine Frontseite nur durch den Spiegel sah, es war einfach unglaublich. Er öffnete langsam seine Augen und ich erstarrte regelrecht. Ich konnte sie sehen. Ich konnte wirklich seine Augen sehen und mir blieb beinahe das Herz stehen. Er war ja noch schöner als in meinen Träumen, wie ging so etwas denn? Plötzlich weiteten sich seine Augen und er fuhr erschrocken herum. "Gouenji??" fragte er fassungslos und ich konnte mein ebenbild kurz im Spiegel sehen. Mein Gesicht war knallrot, na klasse, soviel zu eiserner Maske.

Ich wendete meinen Blick wieder ab und sah in seine unglaublichen, rubinroten Augen. Ich versank regelrecht darin und ging einen Schritt auf ihn zu. Kidou lief ebenfalls etwas rot an und er begann nach etwas auf dem Waschbeckenrand zu tasten. Ich sah kurz an ihm vorbei und entdeckte dort seine Brille liegen. War es ihm etwa peinlich?? Er hatte sie erwischt und wollte sie wieder aufsetzen, aber ich machte schnell noch einen Schritt nach vorne. "Nein nicht!" entwich es mir dabei und er sah

mich überrascht und verwirrt an.

Ok was jetzt? wie sollte ich mich jetzt bitte erklären?? Ich stand so nahe vor ihm, konnte direkt in seine Augen blicken und meine Hand umfasste sein Handgelenk in der er seine Brille hatte. Verdammt, das war zu nah. Ich merkte ein leichtes ziehen in meiner unteren gegend und verfluchte meine Hormone. Es war wirklich nicht leicht in der Pubertät zu sein.

"Kidou ich. Ähm tut mir leid, ich wollte dich nicht erschrecken" krächzte ich eher und sah ihm dabei weiterhin fest in die Augen, er aber wich meinem blick aus und sah zur seite. "wieso bist du denn schon hier??" fragte er mich nun und er ging einen kleinen schritt zurück. Eher ungewollt folgte ich ihm und presste ihn dabei gegen das Waschbecken, oh gott was tat ich denn da??

Kidou runzelte etwas seine Stirn und sah mich dann wieder überrascht an. Verdammt wie konnte ein Kerl nur so blöd sein wie ich?? Natürlich spürte er es wenn ich mich so an ihn presse. Los geh zurück! Mist Shuuya hör auf! "Gouenji? bist du.. wieso bist du Erregt?" fragte er dann geradeheraus und ich wollte am liebsten im Boden versinken.